

PRESSE information

2015/55

Ausstellung

Ausstellung im Bistro im Dorf der Theodor Fliedner Stiftung

Mülheim, 2015-08-19 (pdf). Die nächste Ausstellung im Bistro des Dorfes der Theodor Fliedner Stiftung zeigt das künstlerische Aufeinandertreffen von drei Generationen, die zu einer Familie gehören.

Vom **27. August bis 27. Oktober 2015** stellen Kathinka Speckin, Horst Speckin und Germar Speckin unter dem Titel „Drei Generationen – Impression trifft Abstraktion“ Gemälde und Zeichnungen im Bistro im Dorf der Theodor Fliedner Stiftung, Schäfershäuschen 19, 45481 Mülheim-Selbeck aus.

Ausstellungseröffnung ist am Donnerstag, 27. August 2015, 16.30 Uhr im Bistro.

Kathinka Speckin, geboren 1989, hat ihr Studium an der Universität Paderborn vor kurzem beendet. Während ihres Kunststudiums erprobte sie die Ausdrucksfähigkeit der verschiedensten Techniken und entdeckte dabei ihre Leidenschaft sowohl für die Malerei als auch für die Fotografie. Die Ausstellung im Bistro wird u.a. Gemälde von Vögeln zeigen, sowie eine Auswahl ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit kristallinen Oberflächen in der Malerei. Diesem klassischen Thema der Malerei widmete sie sich mit dem Anspruch, die besondere Vielfalt und Schönheit von Mineralien und Kristallen durch eine möglichst große Vielfalt malerischer Techniken zu erproben. So finden sich neben traditioneller Schichtenmalerei beispielsweise auch Arbeiten mit Sprühlacken oder Malereien, welche die Erscheinungsfarbe eines Kristalls erfassen.

Germar Speckin, Jahrgang 1954, zeigt Acrylgemälde, die sich dem Thema Industriekultur widmen. Seine Arbeiten zeigen in expressiver Malweise Zechentürme und Industriekonstruktionen, die lebendig und bewegt erscheinen, aber keine realistische Darstellung bieten. Vielmehr ist es seine Absicht, diese ehemaligen Wahrzeichen einer ganzen Region so zu zeichnen und zu malen, dass sie wie dämonische Wesen aus der Vergangenheit erscheinen, deren Überreste heute zur Touristenattraktion geworden sind.

Von **Horst Speckin**, Jahrgang 1926, der leider im vergangenen Jahr verstorben ist, sind Acrylgemälde zu sehen, deren Motive in erster Linie die oft rauen und sturm-

PRESSE **information**

gepeitschten norddeutschen Landschaften, aber auch Motive aus Häfen der Nord- und Ostsee zeigen. Seine frühen Arbeiten waren stark von Vorbildern der Romantik geprägt, erst später begann seine Orientierung in Richtung Impressionismus, dessen lichte und luftige Malweise ihm zum Vorbild wurde.

Öffnungszeiten Bistro bis 30.09.: Mo-Fr von 11.30 - 17.00 Uhr,
Sa: 14.30 - 16.30 Uhr
Öffnungszeiten Bistro ab 01.10.: Mo, Di, Mi, Fr von 11.30 - 15.00 Uhr,
Do: 11.30 - 17.00 Uhr, Sa: 14.30 - 16.30 Uhr

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Susanne Arnold, Sozialer Dienst,
Tel.: (0208) 48 43-4741

Mit der Bitte um Hinweis und Aufnahme in Ihren regelmäßigen Veranstaltungskalender.